

Wann mi' der Hafern sticht

STIMMUNGSMARSCH

Worte: Karl Savara

Musik: Bruno Hauer

VERSE

1. Manchmal hab' i ganz a eig'-nes
2. Je - den Sommerschleif'ich ei - nen

G c7 C G C D E F Des C F f C f

G'fühl, i waß oft sel - ber, nim-mer was i will! Da hab' i d'Schnalln schon zehn-mal in der
Bart, das is ka Wun - der, weil i's net der - wart', daß mei-ne Hol - de d'Koffer packt mit'n

E c7 C c7 E C D E F f C f

Hand und sag' zu mir: „Bleib z'Haus, ziag aus dei' G'wand! Steh' i dann im Zimnervordie
G'wand und mit die Kin - der aus - si fahrt aufs Land. Wenn beim Abschied wir am Bahnhof

G c7 C c7 E c7 C c7 F E D C F f C f

Wänd', das wird mir z'dumm, denn das bin i net g'wöhnt! I möcht' da - ham bleib'n und i möcht'a
steh'n, da bricht das Herz mir, Sie, das müß-ten's seh'n! In so an Fall sucht je - der ei - nen

E c7 C Cis A D A F A D B b F b B b B H

REFRAIN

fort, — i kann net stark bleib'n und i pack mein Huat! — Wann mi der Ha-fern sticht, — das is a
 Trost, — i denk'mir still, wenn mich der Schnackerl stoßt, —

eig'-ne G'schicht, — da halt i's nim-mer aus, da muaßi fort von z'Haus! — Da wird gleich Kas - sag'macht, — ob's reicht für

ei - ne Nacht, — für ei - ne Drah - re-rei mit ei - ner Schlampe - rei. — Lacht gar auf mi der Mond, — da hupf, i

gleich in's Gwand, — i darf kan Buschenseh'n da is um m'glei g'sch'e'h'n! — Wann mi der Hafern sticht, — is das a

eig'-ne G'schicht, — weil je - des - mal, auf je - den Fall mei Vor-satz bricht! bricht!

C H C D C D g7 G g7 C G E G C F f C f

G c7 F E D C F f C f

C c G c D g7 G g7 C G E G E G D G G

F C F F E A D E F B b F b B b D b

F f C f G c7 C c7 G C D E F Des C F C F